

Jakobi

Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Jakobikirchengemeinde Kirchrode



**Lebendiger
Adventskalender**

23 Tage
Einer könnte Ihrer sein

Seite 8

**Benefizkonzert
Biblische Lieder**

Juliane Dennert &
Ekaterina Panina

Seite 5

**Jazzgottesdienst
Blaise Pascal**

Herz & Verstand
Die ganze Wahrheit

Seite 11

Liebe Leserinnen und Leser,



da ist er wieder der Winter. Mit einem Schlag wird es düster und der Oktober, der sich noch gerade warm angefühlt hat, ist mit einmal kalt und grau. Schön, wenn man daheim mit dem Blick in den Garten den Gemeindebrief in die Hand nehmen und das bunte Treiben im Wind beobachten kann.



In diesem Gemeindebrief lesen Sie über ein gelungenes Jubiläumswochenende der Jakobibücherei. Sie erhalten Ausblick auf das Weihnachtsfest, in dem wir auf den Weihnachtsbasar und -markt aufmerksam machen. Noch einige offene Fenster finden Sie im lebendigen Adventskalender, vielleicht haben Sie noch Lust und Freude ein Fenster zu gestalten? Außerdem würden wir uns sehr freuen, wenn Sie Zeit hätten im Rahmen einer Johanniter-Aktion, ein Weihnachtspaket in Form eines Schuhkartons für ein ukrainisches Kind zu packen.

Der Jakobi Kindergarten illustriert den Mittelteil der Zeitung und entführt Sie in das Praktikumleben und ermutigt Sie, vielleicht mitzumachen?

Der November hat darüberhinaus auch noch einiges Musikalisches zu bieten! Wir laden wieder zum Jazz-Gottesdienst und zum Benefizkonzert mit Juliane Dennert und Ekaterina Panina ein.

Ihr Georg-Hilmer v. der Wense



HÜHNERGEDICHT

Ich wollt ´, ich wär ´ein Huhn,
Hätt ´auch nicht viel zu tun,
Ich fände, ohne viel zu warten,
Susanne Leibolds Garten.

Dort gackern vier wie ich
Sehr kameradschaftlich,
´Ne Huhn-WG mit Stil und Schick.
Dabei zu sein, wär ´Glück.

Doch ob die mich vertreiben?
Gewisse Zweifel bleiben.
Die hoffen eh ´r, ich wäre ein Hahn,
Viel läge ihnen dran!

Susanne Leibold bitten !!!
Bei der wär ´ich gelitten.
Der legt ´ich jeden Tag ein Ei
Und sonntags vielleicht zwei.

*Zu singen nach der bekannten Melodie.
Von einem, der begeistert die Huhnberichte liest*

Liebe Leser:in,

Wenn Du, wenn Sie, in den Sternenhimmel schaut, welche Gedanken und Gefühle kommen Dir/Ihnen?

Bei mir ist es noch immer und immer wieder das Staunen. Staunen über die Weite. All die vielen Lichter. Über die Schönheit. Und ich fühle mich zurückversetzt in meine Kindheit, auf eine Klassenfahrt in die Heide, wo mir die Weite und all die Sterne zum ersten Mal wortwörtlich vor Augen standen. Denn in der Stadt wirkt der Sternenhimmel ja ganz anders als dort, wo nicht so viel Licht rundherum ist. Was wir aber auch hier in der Stadt sehen können: den Großen Wagen. Und geübte Augen ab und an den Orion. Gerade jetzt im Winter.

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meeres. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens (Hiob 9,8-9).

Bei diesem Spruch sehe ich mein junges Selbst staunend unter dem Sternenzelt stehen.

Welche Gedanken und Erinnerungen, welche Gefühle kommen bei Dir/bei Ihnen auf?

In den letzten Wochen haben wir bei den Konfi Treffen intensiv darüber diskutiert, wie und was und wer Gott und unser Glaube für uns sein kann. Ist Gott allmächtig? Hat er wirklich die Erde und den Himmel geschaffen? Wie verhält sich das zu den naturwis-

MONATSSPRUCH NOVEMBER 2023

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens. Hiob 9,8-9

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei



senschaftlichen Erkenntnissen der Neuzeit? Manch eine sagte, sie könne es nicht glauben, dass Gott das alles geschaffen hat. Erst recht nicht in sechs Tagen. Dass man sich am siebten Tag ausruhen solle - das sei eine gute Idee. Aber der Rest? Wir sind da alle miteinander ins Grübeln gekommen. Wie lassen sich die uralten Geschichten und die heutige Wissenschaft vielleicht doch vereinen und mich weiter an Gott glauben? Und wir haben zusammen eine Spur gefunden. Denn Gott und unseren Glauben ganz aufgeben, das wollte niemand von uns. Hiob hatte aus ganz anderen Gründen Zweifel an Gott. Ihm war so unglaublich viel Leid zugestoßen, dass er nicht mehr anders wusste, als Gott mit Fragen zu löchern. Gott hört ihn. Aber seine Antworten sind Gegenfragen. In seiner Diskussion mit Gott merkt Hiob, dass er die „Warum-Frage“ loslassen muss und loslassen darf. Bei Gott die Schuld zu suchen ist genauso sinnlos, wie sich selbst zum Schuldigen zu machen. Gott ist größer als die „Warum-Frage“. Der Blick in den Sternenhimmel, der zeigt mir, genauso wie Hiob und so vielen Menschen nach ihm: selbst wenn ich nicht immer

verstehe, warum Dinge passieren, kann ich trotzdem glauben: ich bin nicht vergessen, Gott steht zu mir jeden Tag, so wie der Sternenhimmel Nacht für Nacht über mir aufgeht. Auch in schwierigen Umständen sieht er mich, meine Gefühle und mein Leben. Er kennt meinen Namen. So kann ich Glauben und Naturwissenschaft zusammenbringen. Und Glauben und Leid. Denn gerade die Geschichte von Hiob macht mir Mut. Sie gibt Kraft, den nächsten kleinen Schritt zu gehen und neu darauf zu vertrauen, dass das eigene Leben nicht den Launen der Natur oder den Launen Gottes ausgesetzt ist, sondern ein Geschenk dessen, der auch den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens gemacht hat. Und dann kann aus dem Fragen ein neues Staunen werden. So wie damals, in der Heide als Kind. Das wünsche ich Euch und Ihnen auch: dass Ihr/dass Sie das Staunen neu für sich entdecken. In dem festen Glauben, dass Gott bei uns ist. Im Schweren und im Schönen.

Pastorin Dorothea Wöller

Termine unserer Taufgottesdienste:

25. November um 11.00 Uhr

16. Dezember um 11.00 Uhr

Darüber hinaus ist die Taufe auch im Sonntagsgottesdienst möglich.
Anmeldeformulare zur Taufe erhalten Sie im Pfarrbüro ☎ 51 42 98.





Die immer länger werdenden Abende laden zum Lesen ein. Wir haben viele neue Bücher angeschafft, die sehr unterschiedliche Lesebedürfnisse berücksichtigen. Ein ungewöhnlicher Roman, der uns in eine ganz fremde Welt versetzt, ist „Die Vögel“ von dem norwegischen Schriftsteller Tarjei Vesaas. (1897 – 1970), Vesaas galt als einer der Klassiker der norwegischen Literatur, ist bei uns aber nach seinem Tode in Vergessenheit geraten und ist erst 2020 ins Deutsche übersetzt worden. „Die Vögel“ wurde 2021 in der Kategorie „Übersetzung“ für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert. Es ist die Geschichte des mittelalten Geschwisterpaares Hege und Mattis, die am Rande des Dorfes in einem kleinen einfachen Häuschen leben. Hege ist ständig mit Strickarbeiten beschäftigt, mit ihren Jacken und Pullovern erarbeitet sie einen kargen Lebensunterhalt für beide. Mattis sitzt, denkt nach, beobachtet die Natur. Er lebt in einer eigenen kindlichen Welt. Hege ermuntert ihren Bruder immer wieder, sich Arbeit

auf den umliegenden Höfen zu suchen. Er reagiert unwillig, ängstlich. Er weiß, die einfachsten Hilfsarbeiten wollen ihm oft nicht gelingen, er schweift mit seinen Gedanken ab. Im Dorf wird er „Dussel“ genannt. Fast possenhaft, wie Vesaas seinen Versuch beschreibt, mit anderen Erntehelfern Rüben zu verziehen, wie seine Finger sich verhaken und er zarte Pflänzchen statt Unkraut herauszieht. Die Dorfbewohner respektieren Hege und kennen Mattis, sie begegnen ihm nachsichtig. Hege gibt ihm Sicherheit und Geborgenheit.

Als eines Tages der Holzfäller Jörgen auftaucht und sich in Hege verliebt, wird Mattis aus der Bahn geworfen. Ich war vor allem angetan von der klaren, ausdrucksvollen und filigranen Sprache, die einen beim Lesen in Mattis Welt hineinzieht und bis zum Schluss nicht loslässt.

Die kurzen Romane der österreichischen Schriftstellerin Monika Helfer sind sicher vielen Leserinnen bekannt. Anders als „Die Bagage“ oder „Vati“ spielt ihre Familie in dem neuen Roman „Die Jungfrau“

nur am Rande eine Rolle. Es geht um zwei Freundinnen - Monika, (die Ich-Erzählerin in Anlehnung an die Autorin) und Gloria. Die Schulfreundinnen wachsen in den 60er Jahren in einer Kleinstadt auf, Monika aus einer armen Familie in beengten Verhältnissen in einem typischen „Unterschicht-Viertel“, Gloria in einer Villa mit großem Garten mit einer recht einsamen Mutter. Gloria ist auffällig schön, immer tonangebend, voller verrückter Ideen. Monika, eher beobachtend, leicht zu verunsichern, möchte schon als Schulkind Schriftstellerin werden. Der Roman beginnt an Monikas 70. Geburtstag, sie erhält einen Brief von Glorias Nichte mit der Bitte, Gloria zu besuchen, diese wolle ihre alte Freundin vor ihrem Tode noch einmal sehen. Die beiden haben sich vor Jahren aus den Augen verloren. Monika ist inzwischen eine bekannte Schriftstellerin. Sie macht sich auf nach Bregenz und begegnet einer recht munteren, etwas verwahrlosten Gloria, Diese möchte, dass Monika über sie schreibt. Gloria drängt sich wie in der Kindheit wieder in den Vordergrund. Monika erzählt von gemeinsamen Erlebnissen in der Kindheit und Jungmädchenzeit, z.B. von einer Fahrt nach Zürich, von Glorias Idee in die USA zu fliegen, wo angeblich ihr Vater lebt, von Glorias Liebschaft mit einem Professor auf der Schauspielschule, auch von Monikas erster Ehe und Glorias Besuchen bei ihr. In Dialogen und Schilderungen werden die Persönlichkeiten und Temperamente der Freundinnen immer deutlicher. Entspanntes, höchst amüsantes Lesevergnügen bereitet der Roman der australischen Schriftstellerin Toni Jordan „Dinner mit den Schnabels“. Simon Larsen hat während der Pandemie und des Lockdowns sein Architekturbüro aufgeben müssen und kämpft nun als arbeitsloser Vater frustriert mit dem Alltag. Er fühlt sich müde und überfordert. Seine Frau Tansy arbeitet in einem

Maklerbüro. Sie packt den Alltag an und strahlt Zuversicht aus. Ihre Geschwister Kylie und Nick und die exzentrische Mutter Gloria, die Schnabels, unterstützen sie und nehmen mit vielen Ratschlägen Anteil. Simon wünscht die Schnabels oft fort aus seinem Leben. Aber Familie ist ihm auch wichtig und er bewundert den Zusammenhalt der Geschwister.. In dieser Situation bekommt Simon den Auftrag, den Garten eines alten Freundes der Familie Schnabel umzugestalten. Er hat nur eine Woche Zeit, denn am Sonnabend soll dort eine Familienfeier stattfinden. Manches geschieht in der Woche, u.a. taucht Monica, eine Halbschwester der Schnabels auf und bringt Simons Alltag durcheinander. Er verschiebt seine Arbeit an dem Garten immer wieder, bis er eine Entdeckung macht und ihm einiges über sein

Leben klar wird. Toni Jordan beschreibt diese eine Woche teilweise aus Simons Sicht auf leichte, ironische und warmherzige Art, voller Situationskomik und beschert dem Leser ein überraschendes Ende.

Für unsere jüngsten Leser haben wir wieder neue Bilderbücher angeschafft. Beliebte Reihen werden ergänzt, z.B. durch „Conni traut sich was“ oder von Ingo Siegner „Die Geburtstagsparty“ aus der Reihe „Der Drache Kokosnuss“. Auch ein neues Buch von Philip Waechter „Weltreise mit Freunden“ ist wunderschön illustriert und sicher „vorlesenswert“. Allen älteren und jungen Lesern und Leserinnen viel Freude wünscht

Heidi Garbisch
und das Büchereiteam

Neue Bücher

- Abel, Susanne: Stay away from Gretchen. Eine unmögliche Liebe. Roman
- Abel, Susanne; Was ich nie gesagt habe. Gretchens Schicksalsfamilie. Roman
- Berest, Anne; Die Postkarte. Roman
- Hartmann, Virginia: Tochter des Marschlands. Roman
- Helfer, Monika; Die Jungfrau. Roman.
- Jordan, Toni: Dinner mit den Schnabels. Roman
- Knecht, Doris: Eine vollständige Liste aller Dinge, die ich vergessen habe. Roman
- Mandel, Emily St. John: Das Meer der endlosen Ruhe. Roman
- Schreiber, Constantin; Glück im Unglück. Wie ich trotz schlechter Nachrichten optimistisch bleibe.

ADVENTSBASAR UND WEIHNACHTSMARKT



Eine gute Nachricht für den Start in die Adventszeit:

Der Adventsbasar unserer Kirchengemeinde und der Weihnachtsmarkt des Bürgervereins Kirchrode e.V. finden wieder statt. In enger Kooperation und der Weihnachtsmarkt mit einem neuen Konzept. Lassen Sie sich überraschen! Wir freuen uns, dass beides gemeinsam stattfindet in und um die Jakobi Kirche und das Gemeindehaus: der Weihnachtsmarkt vom 1.-3.12.2023 und der Adventsbasar am 3.12.2023. Unsere Gemeinde stellt nicht nur

den Platz vor dem Gemeindehaus und an der Kirche für den Weihnachtsmarkt zur Verfügung, nein – sie ist auch aktiv beteiligt. Freuen Sie sich auf die „Konfi-Erdbeere“, Kirchturm Führungen am Sonntag und ein Konzert der Jakobi Singers am Samstagabend um 18 Uhr. Also: merken Sie sich das erste Adventswochenende schon einmal in Ihren Kalendern vor. Wir hoffen, Sie und Euch dann zu sehen. Der genaue Zeitplan erscheint in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes.



Kindergottesdienst

Am 19. November um 11.00 Uhr
mit Diakonin Insa Siemers und
Kigo-Team

Wenn nichts anderes angegeben ist, finden die Treffen im Gemeindehaus, Kleiner Hillen 3, statt

MUSIKALISCHE GRUPPEN

BLECHBLÄSERGRUPPE (Leitung: Ekaterina Panina):
Do., 14-tägig, von 19.30 – 21.00 Uhr im
Gemeindesaal

KAMMERORCHESTER KIRCHRODE:

Di. von 19.45 – 22.00 Uhr im Gemeindesaal
Dr. Sabine Schulze, ☎ 51 26 85

KINDERCHÖRE (Leitung: Ekaterina Panina):

JAKOBI-SPATZEN (CA. 3-5 JAHRE), MONTAG 15.40-16.10 UHR
JAKOBI-ROTKEHLCHEN (CA. 5-9 JAHRE), MONTAG 16.15-17.00 UHR
JAKOBI-JAYBIRDS (AB 10 JAHRE), MONTAG 17.15-18.15 UHR

SENIORENSINGEN (Leitung: Annika Weiß):
„Die hochbetagten Nachtigallen“:
am 2. und 4. Montag im Monat
von 14.30 – 15.30 Uhr im Gemeindesaal

JAKOBI SINGERS (VORMALS TUESDAY VIBRATIONS)
(Leitung: Ekaterina Panina):
Mo., 14-tägig von 19.30 – 21.00 Uhr im Gemeinde-
saal

VOKALENSEMBLE (Leitung Hartwig Meynecke):
Mi. von 20.00 – 22.00 Uhr im Gemeindesaal

BENEFIZKONZERT - BIBLISCHE LIEDER



Juliane Dennert

Herzliche Einladung zum Benefizkonzert am 4.11 mit Juliane Dennert (Gesang) und Ekaterina Panina an der Orgel. Die aus Hannover stammende Mezzosopranistin Juliane

Dennert studierte parallel zur Schule am Institut zur Frühförderung musikalisch Hochbegabter an der HMTM Hannover und war in dieser Zeit mehrmalige erste Bundespreisträgerin des Wettbewerbs Jugend musiziert. Ihr Gesangsstudium absolvierte sie in Hannover und Venedig. Seit dem Abschluss ihres Studiums ist Juliane Dennert freischaffend tätig und sang unter anderem im Theater Osnabrück und im Staatstheater Braunschweig, in der Staatsoper Hamburg und im Theater im Bauturm Köln. Sie konzertierte im großen Sendesaal des

NDR und nahm Teil an dem Acht Brücken Festival und der Biennale Salzburg, Biennale Venedig, Schwetzingen und Bregenzer Festspielen u. a.

Am 4.11 stehen die Biblischen Lieder von Dvořák im Mittelpunkt, die als Höhepunkt von Dvořáks Liedschaffen gelten. Den Zyklus von zehn Liedern schuf der aus Tschechien stammende Komponist im Jahr 1894 in New York. Heimweh

und gleich mehrere traurige Nachrichten über den Tod des mit ihm befreundeten Peter I. Tschaikowsky und des Dirigenten Hans von Bülow sowie der schlechte Gesundheitszustand seines Vaters könnten Dvořák dazu veranlasst haben, eine innige Form und ein religiöses Thema zu wählen. Die Texte des Zyklus stammen aus dem „Buch der Psalmen“ im Alten Testament. Verschiedene Abschnitte gruppierte er geschickt zusammen und schuf so einen tief sinnigen Wechsel zwischen Vertrauen, Trost, Flehen und Klagen, Zuversicht, Lob Gottes und Freude am Glauben. Umrahmt wird das Programm mit dem «Gebet» von Hugo Wolf und «Salve Regina» von Gabriel Faure. Das Konzert findet in Form einer geistlichen Abendmusik statt, einen geistlichen Impuls hält der Pastor Michael Hartlieb. Die Spenden werden zugunsten der Ukraine-Hilfe für Kinder und Jugendliche gesammelt. Mit einem «H» (siehe Titelbild) wird ein Hub-schrauberlandeplatz gekennzeichnet; das «H» steht hier sinnbildlich als Symbol der Rettung und Hoffnung auf Frieden.

Ekaterina Panina



Wenn nichts anderes angegeben ist, finden die Treffen im Gemeindehaus, Kleiner Hillen 3, statt.

BESUCHS-TEAM

Treffen alle zwei Monate am zweiten Dienstag im Monat um 10.00 Uhr
Kontakt: Evelyn Binz ☎ 52 72 96

BÜCHEREI-TEAM

Kontakt: Regina Süßner u. Inka Greve ☎ 524 899 69
(nur zu den Öffnungszeiten der Jakobi-Bücherei)
Email: Buecherei@jakobi-kirchrode.de

BUNTES BEWEGUNGSANGEBOT IM STADTTEIL

Angebot für Bewegungsfreudige ab 60.
Vor Anmeldung unter:
Kommunaler Seniorenservice Hannover,
Alter(n)sgerechte Quartiersentwicklung
Kirchrode, ☎ 168-3 07 73
Wann: jeweils am 1., 3., und 5. Dienstag im Monat.
Zeit: 9.00 – 10.00 Uhr

DICHTUNG UND RELIGION

Am 28.11., 19.30 Uhr – Thema: Können wir „Verantwortung“ lernen?
Texte: „Puh der Bär“, von Alan Alexander Milne;
„Kain und Abel“, 1. Mose, Kap. 4
Ref. Frau Dr. Rosemarie Woelfert.
Kontakt: Dr. Rosemarie Woelfert
☎ 95467/304

FILMTREFF

Kino im Gemeindesaal, in der Regel an jedem 4. Freitag in ungeraden Monaten um 19.30 Uhr. Der nächste Film wird am 24.11. ausgestrahlt.
Kontakt: Klaus Suckow ✉ klaus.suckow@me.com

FRAUENKREIS UND FRAUENGESPRÄCHSKREIS

Vorträge und Gespräche:
7.11., 15.00, , Lichtbildervortrag über Sizilien,
Referentin: Gertrud Eckardt
Kontakt: Rosemarie Peters ☎ 520462

GEMEINDEBRIEF-ZUSTELL-TEAM

Kontakt: Sigrid Heise ☎ 51 42 98

HAUSKREIS JAKOBI

Gespräche über Bibeltexte
Kontakt: Susanne Leibold ☎ 52 09 62

JAKOBI-PILGER-TEAM

Vorbereitung und Durchführung von Pilger-Touren in der Ferne und Nähe
Pilger-Treff: auf Anfrage
Kontakt: Ulrike Born ☎ 510 64 54

KINDERGOTTESDIENST-TEAM

Planung und Durchführung des Kindergottesdienstes
Treffen alle zwei Monate dienstags nach Absprache um 19.30 Uhr, Nächstes Treffen auf Anfrage
Kontakt: Diakonin Insa Siemers ☎ 0159/01 29 13 45

KIRCHENKAFFEE-TEAM

Treffen nach Absprache
Kontakt: Margrit Claessen ☎ 52 03 18

KRABELKINDER

Mutter-Vater-Kleinkind-Treff (Kinder von 0 – 2 Jahre) wöchentlich, montags von 16.00 – 17.30 Uhr und dienstags von 10.00 – 11.30 Uhr
Kontakt: Diakonin Insa Siemers ☎ 0159/01 29 13 45

LITERATUR-CAFÉ

3. Freitag im Monat, 17.00 – 19.00 Uhr
Nächster Termin: 17.11.
Kontakt: Regina Süßner u. Inka Greve ☎ 52 48 99 69
(nur zu den Öffnungszeiten der Jakobi-Bücherei)
Email: Buecherei@jakobi-kirchrode.de

KUNDALINI-YOGA

Jeden Mittwoch 18.00 – 19.30 Uhr.
Im Gemeinderaum der Gemeinde der Altkatholiken, Brabeckstr. 24, Unkostenbeitrag 2 €
Kontakt: Monika Berndt ☎ 54 444 177
✉ moberndt@gmx.de

MÄNNERKREIS

Am letzten Freitag im Monat mit Ausnahme Juli, August und Dezember um 10.30 Uhr zu wechselnden Themen aus Glaube, Gesellschaft und Kultur.
Kontakt: Jürgen Schele ☎ 952 56 32

OBSTGARTEN

Ernten und Gärtnern im Obstgarten Bleekstraße
Kontakt: Dr. Karin Janssen
obstgarten@jakobi-kirchrode.de

OFFENE HÄKEL- UND STRICKWERKSTATT

2. Montag im Monat, 19.00 – 20.30 Uhr
nächster Termin Montag, 13. November
Kontakt: Sabine Wedekind ☎ 95 25 49 4
✉ Sabine.Wedekind@jakobi-kirchrode.de

SENIORENTANZGRUPPE

Gesellige Tänze (Kreis, Kontra, Square, Line Dance) unter Anleitung, Unkostenbeitrag 3 €
jeden Dienstag von 10.30 – 12.00 Uhr, Gemeindehaus
Kontakt: Theresia Troska, ☎ 37 41 07 74

SÜTTERLIN-SPRECHSTUNDE

2. Mittwoch im Monat 19.00 Uhr – 20.30 Uhr
Nächstes Treffen: 8.11.2023
Kontakt: Sabine Wedekind ☎ 952 54 94
✉ Sabine.Wedekind@jakobi-kirchrode.de

ZUKUNFT LEBEN – EIN NACHBARSCHAFTS-PROJEKT

Kontakt: Sabine Wedekind ☎ 952 54 94
✉ Sabine.Wedekind@jakobi-kirchrode.de

Der lebendige Adventskalender 2023

<p>1</p> 	<p>2</p> 	<p>3</p> 	<p>4</p>  <p>Siemers mit Konfis Kleiner Hillen 3</p>	<p>5</p> <p>Wasserkampfschule Schulhof, Kleiner Hillen</p> 
<p>6</p> 	<p>7</p> 	<p>8</p>  <p>Bergh Ostfeldstraße 61</p>	<p>9</p>  <p>Dittmar Lange-Hop-Str. 6</p>	<p>10</p>  <p>Hausgemeinschaft Brabeckstr. 3</p>
<p>11</p>  <p>Goerke Bleekstr. 16</p>	 <p>Heilige Engel und Jakobi Adventskalender 2023</p>			<p>12</p> <p>"Hochbetagte Nachtigallen" Kleiner Hillen 3</p> 
<p>13</p> <p>Hospiz Luise Haupteingang Brakestr. 2d</p> 	<p>Alle mitwirkenden Familien und Institutionen gestalten ein Fenster ihres Hauses oder ihrer Wohnung als Adventskalenderfenster und laden Sie herzlich ein, am Abend des jeweiligen Tages um 18 Uhr beim Öffnen des Fensters für ca. 20 Minuten dabei zu sein.</p>			<p>14</p> <p>Goerke Bleekstr. 16</p> 
<p>15</p> 	<p>Lassen Sie sich überraschen von den vielfältigen Ideen eines jeden einzelnen Gastgebers.</p> 			<p>16</p> <p>Roy/Kerling Sudetenstr. 18</p> 
<p>Kortmann Rutenbergstr. 26a</p>  <p>17</p>	<p>18</p>  <p>Rotzoll Röhrichtweg 30</p>	<p>19</p> 	<p>v. ... & Nachbarn Metzer Str. 6-d</p> <p>20</p> 	<p>24</p> 
<p>21</p>  <p>v. Fritsch Borchersstr. 1</p>	<p>22</p>  <p>Lange / Kuhlitz Wilhelmine-Witte-Str. 6 & 7</p>	<p>23</p>  <p>von der Wense In der Bebie 6</p>	<p>alle Kirchen haben ihre Türen geöffnet</p>	

Adventsbasar

am 1. Advent nach dem Familiengottesdienst

3. Dezember, 11.00 – 16.00 Uhr
im und um das Gemeindehaus,
Kleiner Hillen 3

- Geschenkartikel
- Adventsgestecke
- Bücher
- Hausgemachtes
- Suppe und Getränke
- Kaffee und Kuchen

Spendenannahme:

- **Bücher:**
Do, 30.11., 9.00–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr
- **Kitsch und Kunst: Hochwertiger Hausrat (bitte nur Schönes, dass Sie selbst verschenken würden!), Handarbeiten usw.:**
Do, 30.11., 9.00–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr,
Fr, 1.12., 9.00–12.00 Uhr
- **Kuchen und gerne auch Torten:**
So, 3.12., ab 9.00 Uhr

Der Basarerlös ist für Brot für die Welt und für die neuen beheizbaren Polsterauflagen in der Kirche bestimmt.

Geldspenden

Jakobi-Gemeinde
IBAN DE 34 5206 0410
7001 0613 05
Zweck: Basar

bar im Pfarrbüro
Di + Do 9.30 – 11.30

Wir danken für
Ihre Spenden!



MEIN SOZIALPRAKTIKUM IM JAKOBI KINDERGARTEN



Hallo liebe Gemeinde, mein Name ist Lisa und ich habe kürzlich ein Sozialpraktikum im Jakobi Kindergarten gemacht. Als Schülerin der Schillerschule in Kleefeld muss ich ein Sozialpraktikum ablegen. Meine Wahl fiel sehr



schnell auf meinen alten Kindergarten. Meine Geschwister und ich haben sowohl den Kindergarten der Jakobi Gemeinde als auch den dazugehörigen Hort besucht. Selbst mein Vater und meine Tante gingen schon dort in den Kindergarten. Eine oft erzählte Geschichte in unserer Familie ist, dass mein Opa im Garten des Kindergartens ein großes Holzschiff mithilfe vieler anderer Eltern aufgebaut hat. Das Schiff gibt es heute leider nicht mehr, aber an einer anderen Stelle steht nun ein neues, kleineres Piratenschiff bei dem meine Mutter am Aufbau

beteiligt war. Ich hatte rückblickend eine sehr fröhliche Kindergartenzeit. Auch bei meinem Sozialpraktikum hatte ich eine schöne Zeit und habe eine andere Sicht auf die Arbeit im Kindergarten bekommen. Ich bewundere die Nervenstärke der Erzieher*innen, denn meine Geduld wurde oft auf die Probe gestellt. Es hat mir allerdings



sehr Spaß gemacht, mit den Kindern zu basteln und zu malen. Dabei ist mir aufgefallen, wie offen die Kinder gegenüber neuen Menschen sind. Sie erzählen viel von ihren Er-





KINDERGARTEN

PRAKTIKUM IM KINDERGARTEN

Sind die Kinder 6 Jahre alt, entlassen wir sie in die Schule und zu Anfang hört man hier und da noch etwas, jedoch dann ist viele Jahre kein Kontakt mehr da....

Bis zu diesem einen Tag, an dem die mittlerweile jugendlichen Schüler, im Kindergarten anrufen, um zu fragen, ob sie ein Praktikum bei uns machen dürfen, ein Sozialpraktikum!

Wir hören Namen und im Team kommt sofort die Frage auf, kennst du den, die Schülerin noch? Und

sofort kommen Erinnerungen in den Kopf und die Kinder werden wieder 6 und sind bei uns!

Es ist sehr interessant zu sehen, welche Laufbahn unsere entlassenen Kinder einschlagen und wie sie als Jugendliche sind. Einige verändern sich so, dass wir sie nicht gleich erkennen und andere sind einfach so, wie wir sie immer kennen oder besser kannten.

Sind solche Praktika, gehen die Kinder auch gern in ihre alten Gruppen und dann wird über das Leben geschnackt und nebenbei mit den Kindern gespielt, denn sie sollen ja den Alltag in der Einrichtung kennenlernen.

Es ist schön zu sehen, wenn wir den

Schüler*innen in guter Erinnerung geblieben sind und interessant, was aus ihnen geworden ist und wo Wege hingehen könnten!

Jeder bringt sich in so einer Woche unterschiedlich mit ein und man merkt die verhaltene Freude, in unserem, ihrem alten Kindergarten zu sein, ein klein wenig wie nach Hause kommen...., nur anders!

Wir freuen uns auf viele 6 jährige, die als Jugendliche in unser Haus zurück finden!

A.Fiddelke aus dem Team der Jakobi-Kita

WAS GIBT ES SCHÖNERES, ALS GEMEINSAM...

gemeinsam kochen, gemeinsam essen, spielen, spazieren und entdecken....

um 13 Uhr schließen. Gemeinsam machten wir uns auf den Weg nach Linden und haben dort an einer kulinarischen Stadtführung teilgenommen. Es war eine schöne Reise durch Linden. Wir probierten verschiedene Säfte, in einem uralten Laden, es wurden leckere Pralinen gereicht, wir durften Tarte probieren, entdeckten Kirschen an Hauswänden, lernten die alte Feuerwehr kennen, verweilten in einem besonderen Kaufhaus. Es waren interessante Geschichten

und Häuser zu entdecken. Als letzte Station war ein vietnamesisches Restaurant, in dem wir drei Köstlichkeiten probieren durften.

Gemeinsam haben wir uns auf diesen Weg gemacht und viel gelacht und Zeit miteinander zum Plaudern gehabt. Was für ein guter Tag! In einer Cocktailbar klang er gemütlich aus!

Ein liebes Dankeschön an den Kirchenvorstand, der uns diesen Tag auch finanziell ermöglicht hat!!

Für das Team
Andrea Fiddelke



Vor einiger Zeit kam in unserem Team die Frage nach einem Betriebsausflug auf und wurde gleich von allen Kolleg*innen für eine gute Idee gehalten. Zwei Kolleginnen, Nina Mayer und Andrea Riehs, erklärten sich bereit, etwas zu planen. Etwas Gemeinsames als Team tun, ist sehr wertvoll und so begann die Planung. Der Tag kam und wir durften die Kindertagesstätte am 15. Sept.



JAZZGOTTESDIENSTEAM MEETS „NOVEMBER DER WISSENSCHAFT“

Liebe Gemeinde,

In diesem November findet zum 8. Mal der „November der Wissenschaft“ in Hannover statt. Der Jazzgottesdienst, der am 05.11.2023 um 18:00 Uhr in unserer Jakobi Kirche stattfindet, ist Bestandteil dieser Veranstaltungsreihe. Unter dem Titel „Herz & Verstand - Die ganze Wahrheit“ wird es um das Miteinander von vermeintlichen Gegensätzen gehen.

Wie passen Herz und Verstand zusammen? Hierfür haben wir extra einen hochkarätigen Experten eingeladen. Seien Sie gespannt und erleben Sie das Jazzgottesdienstteam live bei der Arbeit!

Musikalisch wird der Jazzgottesdienst von dem Leiter des Vokalensembles, Herrn Hartwig Meynecke (Gesang) und seiner Frau Monika Meynecke (Keyboard) begleitet.

Bis zum 05.11.2023 um 18:00 Uhr!

Für das Jazzgottesdienstteam
Julius Rega

***** EXKLUSIVES Experteninterview LIVE *****

Herz & Verstand

Sonntag, 5. November

JAZZ
Gottesdienst

Gratis, aber nicht umsonst

Die ganze Wahrheit



Blaise Pascal:

400 Jahre

und kein bisschen leise!
Der französische Naturwissenschaftler, Mathematiker und Religionsphilosoph erklärt uns seine Sicht der Dinge.
Nur hier beim Jazzgottesdienst!

JAZZ Gottesdienst macht endlich Schluss mit dem alten Streit!

Sonntag 5. November 18:00	P. Hartlieb und das Jazz- Gottesdienst- Team	Hartwig Meynecke Gesang Monika Meynecke Keyboard
--	---	---



Obstgarten

Gärtnern im Obstgarten
am 11. November um 09.00 Uhr
im Jakobi Obstgarten Bleekstrasse

JUBILÄUMSWOCHENENDE JAKOBIBÜCHEREI 6.-8. OKTOBER 2023



Glücklich und dankbar blicken wir auf das Jubiläumswochenende zurück, an dem die Jakobibücherei vom 6.-8. Oktober ihr 40-jähriges Bestehen mit einem umfangreichen, abwechslungsreichen Programm gefeiert hat! Viele, viele Menschen von jung bis alt aus unserer Gemeinde und aus Nachbargemeinden konnten wir zu den unterschiedlichen Angeboten in unserem Gemeindehaus und in der Kirche begrüßen.

eileitung das Buch „Die Bücher des Herrn Piquier“ von Marc Roger gewählt. Sehr lebendig und anschaulich haben Pastor Hartlieb und einige Mitwirkende des Büchereiteams den Gewinn und die Freude des Lesens anhand der Geschichte vom jungen Hilfskoch, der dem fast blinden Buchhändler im Seniorenheim vorliest, dargestellt. Der gut besuchte Gottesdienst erbrachte eine schöne Spende für die Bücherei, und viele kamen anschließend zum Kaffee ins Foyer oder besuchten die Bücherei.

großen Projekt zu danken! Planung, Organisation, Werbung und Durchführung haben die beiden in die Hand genommen und mithilfe vieler Teammitglieder zu einem erfolgreichen Büchereijubiläum und einem Gemeinschaftserlebnis der Jakobi Kirchengemeinde werden lassen.

Herzlichen Glückwunsch!
Eva Hagelberg



Es begann am Freitagabend mit der Lesung von Herrn Landesbischof Meister. Er las Lieblingsgeschichten aus seiner Kindheit vor, und nach einer Pause

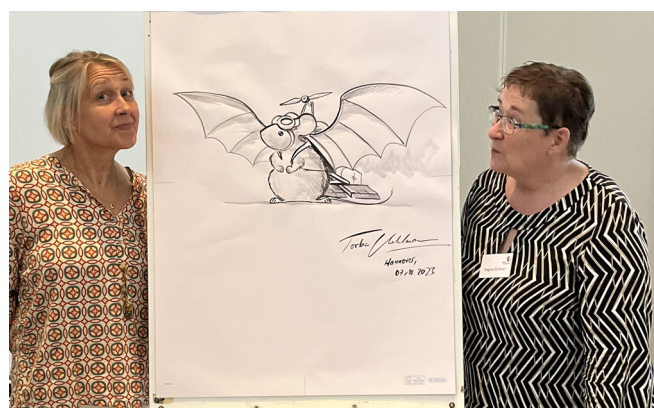
stellte er ein kürzlich erschienen Buch „Der Erinnerungsfälscher“ von Abbas Khider vor, das ihn sehr beeindruckt hat. 100 -120 Besucher hörten ihm sehr gern zu, und danach herrschte noch lange fröhliche Stimmung bei Gesprächen, Wein und Musik.

Am Nachmittag wurde schließlich noch zur Freude für die Kleinen, die noch nicht lesen können, mit dem Figurentheater von Herrn Seiler eine Geschichte „Ritter Pumperhos sucht einen Freund“ angeboten. Mit Limo und Gummibärchen endete dieser fröhliche Theaterbesuch!



Erfüllt, erschöpft und zufrieden saßen nach dem Aufräumen noch einige Teammitglieder in der Nachmittagssonne beisammen und ließen das Erlebte Revue passieren. Vor allem unserem Leitungsteam Regina Süßner und Inka Greve ist für ihr Engagement bei diesem

Am Samstagnachmittag erfreute Torben Kuhlmann mit seinem Bilderbuchkino „Lindbergh - die abenteuerliche Geschichte einer fliegenden Maus“ eine große, faszinierte Zuhörerschaft. Viele Eltern erwarben für ihre Kinder ein signiertes Buchexemplar.



Am Sonntagmorgen war der Liturgiegottesdienst ein weiterer Höhepunkt dieses Jubiläums! Passend zum Thema Lesen hat die Bücher-

VOM ZUSAMMENHALT IN EINER DEMOKRATISCHEN GESELLSCHAFT PROFESSOR RENE DAUSNER PREDIGT AM REFORMATIONSTAG IN DER JAKOBI-KIRCHE.



Derzeit gibt es wenig hoffnungsvolle Signale, wenn wir auf den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft schauen. Die Belastungen steigen, von innen und außen, und zugleich schwindet der Konsens, radikale Positionen dringen immer weiter vor, Populisten spielen ihr böses Spiel, die Extreme werden betont, die Mitte wird brüchig, das Gemeinsame verliert an Zustimmung und Kraft. Und doch ist eine demokratische Gesellschaft auf den Zusammenhalt in ihr elementar angewiesen. Seit 2018 feiern wir hier in Kirchrode den Gottesdienst zum Reformationstag in ökumenischer

Kooperation zwischen evangelisch-lutherischer Jakobi-Gemeinde und römisch-katholischen und alt-katholischen Brüdern und Schwestern in der Nachbarschaft als Tag einer gemeinsamen christlichen Zeit-Ansage zu einem aktuellen Thema in Kirche und Gesellschaft.

In diesem Jahr wird Professor Rene Dausner die Predigt halten unter dem Thema: „Wie im Himmel, so auf Erden. Zur Lehre der Seligpreisungen für den Zusammenhalt in einer demokratischen Gesellschaft.“ Rene W. Dausner ist Universitätsprofessor für Systematische Theologie (Dogmatik und Fundamentaltheologie) am Institut für Katholische Theologie der Universität Hildesheim sowie im Lehrgebiet Katholische Theologie der Leibniz Universität Hannover. Seit 2016 ist er Mitglied im Gesprächskreis Juden und Christen beim Zentralkomitee

der deutschen Katholiken (ZdK). Er schreibt: „Dass Sie mich einladen, die Kanzel zu besteigen, um am Reformationstag in Ihrer Kirche als katholischer Theologe eine Predigt zu halten, freut und ehrt mich gleichermaßen. Ich verstehe es zugleich als ökumenische Geste, die mir sehr willkommen ist und die ich dankbar erwidern möchte“. und weiter: „Ich möchte die gesellschaftlichen und politischen Implikationen und Sinnessoucren des monotheistischen Gottesglaubens in den Blick nehmen ...“

Das verspricht anregende Impulse auch für das Gespräch im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindehaus bei Wein und weiteren Erfrischungen. Seien Sie herzlich willkommen!

Pastor Michael Hartlieb



Eltern-Kind-Gruppe Krabbelkäfer

Jeden Dienstag 10.00 Uhr im Jugendraum

Leitung: Insa Siemers
Kontakt: insa.siemers@evlka.de

IM KRAFTFELD DER LIEBE JESUS



Was für ein guter Vorsatz für das neue Jahr 2024! Bei allem, was ich tue, will ich mich von der Liebe leiten lassen. Der Apostel Paulus empfiehlt die-

ses Verhalten zum Abschluss des 1. Korintherbriefs. Dabei mögen die Korinther noch die Worte im Ohr haben, die er ihnen wenig zuvor schrieb: „Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie sucht nicht ihren Vorteil. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand“ (aus: 1. Korinther 13,4–7). Allerdings: Wir wollen uns bei unseren Neujahrsvorsätzen nichts vormachen: Diese Liebe, von der Paulus hier spricht, ist zunächst nicht unsere Liebe. Das können wir leider nicht: alles ertragen, immer geduldig sein. Ich setze hier für „die Liebe“ mal probenhalber meinen Vornamen ein. Also: „Reinhard ist langmütig ... Reinhard hält allem stand.“ Sie können das jetzt gerne

auch mal mit Ihrem Vornamen versuchen. Trotzdem haben die Worte des Paulus einen guten Grund. Setzen wir für „die Liebe“ einmal „Jesus Christus“ ein: „Jesus Christus ist langmütig, Jesus ist gütig. Jesus sucht nicht seinen Vorteil. Jesus Christus erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand.“ So wird ein Schuh draus! So kann ich im neuen Jahr unterwegs sein. Im Kraftfeld der Liebe Jesu Christi zu uns. Jesus gibt uns die Kraft, es immer wieder mit der Liebe zu versuchen. Um uns dabei zu helfen, ist Jesus Christus gestorben und wieder auferstanden.

Reinhard Ellsel

Wie im Himmel so auf Erden

Zur Lehre der Seligpreisungen
für den Zusammenhalt
in einer demokratischen Gesellschaft

Predigt:
Prof. Dr.
Rene Dausner
Universität
Hildesheim

Dienstag 31. Oktober
18.00 Uhr
in der Jakobi-Kirche
anschließend:
Wein, Erfrischungen,
Gespräche und mehr
im Gemeindehaus

Jakobi-Gemeinde
Pfarrgemeinde zu den
heiligen Engeln
Pfarrgemeinde St. Maria
Angelica


Jakobi
Kirchrhode

UNSERE HÜHNER – FOLGE 9

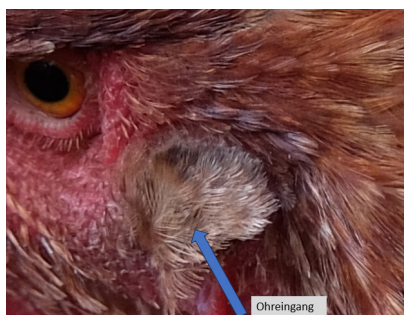
Ich habe bereits darüber erzählt, welches Umfeld Hühner für ein optimales Leben brauchen, wie ihr soziales Leben und ihre Kommunikation aussehen, wie sie fressen und wie sie ihre Eier legen. Darüber hinaus lässt sich noch einiges Spezielle entdecken!

Warum bewegen sich Hühner ruckartig? Das liegt an der seitlichen Lage ihrer Augen, die ihnen das räumliche Sehen erschwert. Sie müssen sich ein vollständiges Bild erst zusammensetzen, indem ihr Kopf nach links und nach rechts in ständig nickender Bewegung ist.

Wozu sind Kamm und Kehllappen da? Diese fleischigen, gut durchbluteten Hautausstülpungen dienen der Kühlung, denn Hühner können nicht schwitzen. Blut strömt bei Hitze in Kamm und Kehllappen, sodass die Körperwärme von dort an die Luft abgegeben wird. Ein kräftiger roter Kamm zeugt von guter Gesundheit des Huhns.



Haben Hühner Ohren? Ja – sie hören sogar sehr gut. Aber sie haben keine Ohrmuscheln, sondern Ohrscheiben, die hinter kleinen Federn versteckt sind.



Wie schlafen die Hühner? Hühner haben eine eingebaute „Licht-Uhr“. Sie stehen in der Morgendämmerung auf und suchen ganz von allein ihren schützenden Schlafplatz in der Abenddämmerung auf. Die Lichtverhältnisse durch die Jahreszeiten hindurch bestimmen also den Tag- und Nachtrhythmus. Es ist rührend mitanzusehen, wenn

sie abends vor der Stallluke eine Art „Schlafballett“ aufführen – hin zur Luke, gleich wieder weg, noch ein wenig den Kropf füllen... bis endlich der Weg geradewegs in den Stall geht und auf die Sitzstangen gehopst wird. In der Höhe fühlen sie sich am sichersten, zumal sie im Dunkeln nicht sehen können. Für eine gute Nachtruhe brauchen sie völlige Dunkelheit und Stille. Es ist eine gute Zeit, um sie für eine Behandlung zu greifen, ohne dass alle in Panik geraten.

Welche Fähigkeiten stecken im Schnabel? Mit seinem dichten Nervengeflecht können die Hühner die Beschaffenheit ihres Futters ertasten. Außerdem ist er eine Art Trinkbecher, und er ist ein wichtiges Instrument für die Reinigung des Gefieders. Nicht zuletzt dient er der Durchsetzungsfähigkeit, also der Hackordnung.

Pflegen Hühner ihren Körper? O ja, darum kümmern sie sich kräftig. Schon frühmorgens ziehen sie jede Feder mit dem Schnabel durch und fetten die Federn mit dem Sekret der Bürzeldrüse ein. Wie schaffen sie das bloß, da diese Drüse doch an der Schwanzwurzel liegt? Ihr langer Hals hilft ihnen, den Schnabel bis an das andere Ende ihres Körpers zu bringen, sodass er seine Arbeit tun kann.

Für die gründliche Reinigung gibt es das Baden – wohlgermerkt: Nicht im Wasser, sondern in Erde oder Sand! „Staubbad“ nennt man das im Fachjargon. Hühner brauchen deshalb unbedingt trockene und geschützte erdige oder sandige Stellen, in denen sie mit ihrem Körper kleine Mulden wälzen und damit die Erde in ihr Gefieder einbringen. Das Bad wird mit einem kräftigen Schütteln beendet, sodass Erde und eventuelles Ungeziefer aus dem Gefieder herausfliegen. Nach dieser längeren Prozedur liegen sie oft noch eng aneinandergeschmiegt zusammen. Es sieht sehr genussvoll aus!

Kleinvieh macht auch Mist! Diese Redensart trifft durchaus zu. Hühner hinterlassen ihr ungenutzt Verdautes, wo sie gerade sind. Sauberkeit ist wichtig, um dem Befall mit Würmern Milben oder anderen Parasiten vorzubeugen. Ich miste ihren Stall jeden Morgen aus und entferne ihre Häufchen auf Wegen und Wiese. Der Mist wandert in den Kompost und nützt somit meinen Pflanzen beim Wachstum. Ein

Kreislauf! Ich selbst bleibe dabei ziemlich beweglich.

Und wie ist es mit der Mauser? Wenn wir davon sprechen, dass jemand „sich mausert“, dann denken wir an eine vorteilhafte Entwicklung. Der Begriff „Mauser“ kommt aus dem Lateinischen „mutare“ = „wechseln“. Mit ihrer Mauser tauschen Vögel ihr gesamtes Federkleid aus und erhalten so ein vorteilhaft frisches, sauberes Gefieder. Bei Hühnern geschieht das einmal im Jahr, vorwiegend im Herbst.



Ihre Mauser dauert mehrere Wochen. Sie wird von Hormonen gesteuert und fordert von den Tieren viel Energie und Kraft. Daher legen sie kaum oder gar keine Eier in dieser Zeit.

Bei großem Stress gibt es auch eine Schockmauser, bei der der Vogel auf der Flucht vor einem Angreifer schlagartig Schwanzfedern verliert und ihn somit ablenkt. Das ist unserer Galja passiert, als sie von einem Bussard angegriffen wurde. Ich hörte angstvolles Gegacker und sah panisches Gerenne aller Hühner, stürzte hinaus und vertrieb damit den Bussard, dem Galja unter die Büsche hin entkommen wollte. An dieser Stelle fand ich ihre langen Schwanzfedern. Unsere Tierchen waren danach tagelang in einem ängstlichen Zustand.

Aber: Es gibt keine „guten“ und „bösen“ Tiere. Jedes Tier bewegt sich im Rahmen der ihm gegebenen Eigenschaften. So erlebe ich durch den Umgang mit Tieren, wie die Natur ihre eigenen Gesetze hat, und ich lerne, sie zu respektieren.

Susanne Leibold

Literatur: Suzie Baldwin, Hühner halten im Garten; <https://www.eierschachteln.de/blog/anatomie-des-huhns/>; <https://www.huehner-haltung.de/haltung/gesundheit/mauser/>

P.S. Ich möchte auf diesem Weg dem Herrn danken, der mir über das Gemeindebüro ein Papier über das Clickertraining mit Hühnern hat zukommen lassen! Sein Name war nicht bekannt.

Mission Siret



Weihnachtspakete für Kinder in der Ukraine

weihnachtspakete.missionsiret@gmail.com

Unsere Mission

Träger unserer Mission ist der Johanniter Orden. Seit März 2022 sind die ehrenamtlichen Helfer der Mission Siret jeden Tag im Einsatz, um Binnenflüchtlinge in der Ukraine mit lebensnotwendigen Hilfsgütern zu beliefern. In der Adventszeit wollen wir den Kindern, die das Weihnachtsfest in dem vom Krieg betroffenen Land erleben werden, eine besondere Freude bereiten.

Mit Eurer Hilfe können wir tausende Kinder in der Ukraine und in Siret mit Weihnachtspäckchen überraschen.

Eure Geschenke

Über den QR Code könnt Ihr Eure regionalen Ansprechpartner finden. Sie sammeln alle Pakete und werden sie bis zum 18. November in das Lager nach Enger bringen. Alternativ könnt Ihr an unseren Annahmetagen am 11. November oder am 18. November nach Enger kommen.



KEINE ZEIT ZU PACKEN?

Für 30 Euro packen wir für Euch ein Paket!

Überweist gerne den Betrag unter dem Verwendungszweck "Weihnachtspakete 2023" auf das Missionskonto (Details auf der Website)



SO GEHT'S:

Informationen zum Packen auf www.missionsiret.de



Sammelstelle:

Familie von der Wense
In der Bebie 6
30539 Hannover

Tel.: 0163 215 30 43
Abgabetermin: 15.11.2023

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Allen Geburtstagskindern in unserer Jakobi-Gemeinde gratulieren wir sehr herzlich!

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes neues Lebensjahr!

Ganz besonders möchten wir allen gratulieren, die 80 Jahre und älter werden.

Das sind im aktuellen Monat:

DAS GEMEINDEBRIEF-ZUSTELLTEAM BRAUCHT VERSTÄRKUNG

Wir benötigen ab Januar 2024 Verstärkung für unser Gemeindebriefzustell-Team.
Folgende Straßen sind vakant:

Rutenbergstr. 16-36 (16 Briefe)

Lüderitzwinkel 2-11 (8 Briefe)

Ottweiler Str. 1-19 (34 Briefe)

Ottweiler Str. 4-22 (21 Briefe)

Wenn Sie Lust haben, einmal im Monat den Gemeindebrief in einer oder mehreren Straßen auszutragen, melden Sie sich bitte bei Frau Heise, Tel.: 514298 oder per Mail: sigrid.heise@jakobi-kirchrode.de. Wir freuen uns auf Sie!

HAUPTAMT**Seelsorgerin für Pfarrbezirk I**

Pastorin Dorothea Wöller ☎ 01590 1002339
 Kleiner Hillen 3
 ✉ Doroteha.Woeller@evlka.de

Seelsorger für Pfarrbezirk II

Pastor Michael Hartlieb ☎ 64 06 98 94
 Kleiner Hillen 1
 ✉ Michael.Hartlieb@jakobi-kirchrode.de

Pfarrbüro

Sabine Reimann, Pfarramtssekretärin ☎ 51 42 98
 Kleiner Hillen 3 ☎ 54 28 934
 ✉ Sabine.Reimann@jakobi-kirchrode.de

Öffnungszeiten: Mo.: 17.00 – 18.00 Uhr,
 Di., Do., Fr.: 9.30 – 11.30 Uhr

Diakonin

Insa Siemers ☎ 0159/01 29 13 45
 ✉ Insa.Siemers@jakobi-kirchrode.de

Küsterin und Hausmeisterin

Ursula Westphal (montags frei) ☎ 0160/97 21 82 29
 ✉ kuesterin.jakobi@gmail.com

KIRCHENVORSTAND

Vorsitz: Pastor Michael Hartlieb ☎ 64 06 98 94
 Stellv. Vorsitz: Dr. Detmar Schäfer ☎ 51 42 98

JAKOBI-BÜCHEREI

Kleiner Hillen 3 ☎ 52 48 99 69

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Do.: 15.00 – 18.00 Uhr

So.: 11.00 – 12.00 Uhr

✉ Buecherei@jakobi-kirchrode.de

KIRCHENMUSIK**Leitung Jakobi Singers, Bläserkreis,
Kinder-/Jugendchöre**

Kantorin Ekaterina Panina
 ✉ Kantorin@jakobi-kirchrode.de ☎ 0176 18720806

Vokalensemble

Hartwig Meynecke
 ✉ Hartwig@meynecke.de ☎ 0177 80 93 36 4

„Hochbetagte Nachtigallen“

Annika Weiß
 ✉ Annikadoerner@aol.com ☎ 0179 24 11 9 53

Friedhofsverwaltung

Sigrid Heise ☎ 51 42 98

Kleiner Hillen 3
 ✉ Sigrid.Heise@jakobi-kirchrode.de

Öffnungszeiten:

Di., Do.: 9.30 – 11.00 Uhr

KINDERTAGESSTÄTTE

Leiterin: Ulrike Fischer
 Aussiger Wende 31 ☎ 52 13 10
 ✉ KTS.Jakobi.Hannover@evlka.de

FAMILIEN-TREFF BEMERODE-KIRCHRODE

Hinter dem Holze 32 ☎ 9 52 52 94

BLINDEN- UND TAUBLINDENSEELSORGE

Silke Rosenwald-Job ☎ 510 08 39

DAKONIESTATION KLEEFELD/RODERBRUCH

Pflegedienst ☎ 65 55 030

Mo. – Fr.: 9.00 – 16.00 Uhr

TELEFONSEELSORGE

☎ 08 00/1 11 01 11

KIRCHENKREISSOZIALARBEITERIN

Esther Fulst ☎ 36 87 197
 ✉ Esther.Fulst@dw-h.de

Offene Kirche freitags an den Markttagen 10.00 – 12.00 Uhr

stiften fördern gestalten

Jakobi-Stiftung

IBAN DE 64 5206 0410 0000 6185 86

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank e. G.

Kontakt: Dr. Heinrich-Peter Sachs ☎ 52 29 61

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Redaktionsschluss für Dezember/Januar 2023/24

Immer am 1. des Vormonats!

1. November 2023

(erscheint am letzten Freitag im Oktober)

Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand

V.i.S.d.P. Pastor Michael Hartlieb

Redaktionsmitglieder dieser Ausgabe:

Michael Hartlieb, Achim Balkhoff, Dr. Karin Janssen,

Sarah Algermissen, Friederike Wiegand, Kaspar

Stubendorff, Georg-Hilmer von der Wense, Dr. Frieda Josi

Bilder

Titelbild: Altar zum Jubiläumsgottesdienst der Bücherei s. S.13

Bankverbindung für Spenden und Zuwendungen

Jakobi-Gemeinde Kirchrode

Ev. Bank eG

IBAN: DE 34 5206 0410 7001 0613 05

BIC: GENODEF1EK1

✉ gemeindebrief@jakobi-kirchrode.de

Gemeindebrief – Zustellteam:

Die Gemeindebriefe können am letzten Freitag im Monat im Gemeindehaus abgeholt werden!

Veranstaltungen und Gottesdienste in der Gemeinde

Dienstag, 31.10. Reformationstag

18.00 Uhr Wie im Himmel, so auf Erden
Zur Lehre der Seligpreisungen für den Zusammenhalt in einer demokratischen Gesellschaft. Gottesdienst zum Reformationstag zusammen mit der römisch-katholischen und der altkatholischen Gemeinde. Mit Professor Rene Dausner, Universität Hildesheim. Anschließend Beisammensein im Gemeindehaus

Sonntag, 05.11., 22. Sonntag nach Trinitatis

18.00 Uhr Herz und Verstand – die ganze Wahrheit. Jazzgottesdienst mit Pastor Michael Hartlieb und Team. Musik: Hartwig Meynecke, Gesang, Monika Meynecke, Piano. Anschließend Beisammensein im Gemeindehaus

Sonntag, 12. 11. Drittlletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmand:innen Taufen, anschließend Kirchenkaffee
Pastorin Dorothea Wöller
Diakonin Insa Siemers

Sonntag, 19.11., Volkstrauertag

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastorin Dorothea Wöller
anschließend Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt am Denkmal vor der Kirche

11.00 Uhr Kindergottesdienst
im Gemeindehaus

Dienstag, 22.11. Buß- und Bettag

18.00 Uhr St. Johannes Bemerode
Bürgerkanzlei Bemerode

Sonntag, 26.11., Ewigkeitsgottesdienst

10.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen mit Pastor Michael Hartlieb
15.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof mit Pastor Michael Hartlieb und dem Bläserensemble

Sonntag, 03.12., 1. Advent

10.00 Uhr Familiengottesdienst
Pastor Michael Hartlieb



Liebe Gemeinde,

bei all den Schreckensmeldungen ist es wichtig, positive Nachrichten zu finden. Ich habe hier gleich zwei: Der oberste Gerichtshof in Brasilien schafft mit einem wegweisenden Urteil zugunsten der indigenen Bevölkerung stärkere Gesetze für Schutzgebiete am Amazonas und bei der UN wurde von vielen Staaten der erste internationale Vertrag zum Schutz der Weltmeere unterzeichnet.

Mika Launis - <http://www.dfg-vk-mainz.de/material/download-online/layout-materialien/friedenstaube-1/>

Liebe Grüße Karin Janssen

Das große hannoversche
Stadionsingen
in der Weihnachtszeit
15. Dezember 2023, 18 Uhr, Heinz von Heiden Arena

Veranstalter:
Evangelisch-lutherischer
Stadtkirchenverband
HANNOVER



Weitere Informationen und Termine unter www.jakobi-kirchrode.de